

Chronik zu „Trauer und Melancholie“

Auszug aus: Grosse Chronik der Freudschen Theorie

Vorbemerkung

Im Folgenden werden Ereignisse chronologisch aufgeführt, die für die Entstehung von „Trauer und Melancholie“ (Freud 1916-17g) und für die Rezeption dieses Textes durch Abraham und Ferenczi von Bedeutung sind.

Die Abkürzungen F/A, F/A-S, F/Bi und F/Fer stehen für Freuds Briefwechsel mit Abraham, Andreas-Salomè, Binswanger und Ferenczi, „IZ“ für die Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse und „Prot.“ für die „Protokolle der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung“, jeweils gefolgt von der Bandnummer. Literatur wird am Ende der Chronik angegeben.

- | | |
|---------------------|---|
| 3. März 1913 | Abraham an Freud, er wolle über eine Beobachtung von Munderotik bei einem Schizophrenen arbeiten (F/A, S. 302). |
| 7.u.8.Sept. 1913 | 4. Psychoanalytischer Kongress in München: Tausk hält Vortrag „Die psychologische und die pathologische Bedeutung des Narzissismus“ (Riklin 2013): Identifizierung ist Mechanismus des Narzissismus. |
| Ab 8. Sept. 1913 | Freud nach Kongreß in München nach Rom (für 17 Tage; F/A, 322) |
| 21.u.22. Sept. 1913 | Freud in Rom: Erweiterung des Münchner Vortrags („Disposition zur Zwangsneurose“); Entwurf von „Zur Einführung des Narzissismus“ (F/A, 325; F/Fer I.2, 247). |
| 22. Sept. 1913 | Freud an Ferenczi aus Rom: „Narzißm stark in Arbeit“ (F/Fer I.2, 247). |
| 1.Okt. 1913 | Freud an Ferenczi aus Wien: „Zur Einführung des Narzissimus“ ist „sozusagen fertig“, noch nicht ins Reine geschrieben (F/Fer I.2, 247f.). |
| 25. Dez. 1913 | Freud macht auf Reise nach Hamburg Station in Berlin, Treffen mit Abraham, u.a. um redaktionelle Fragen mit ihm zu besprechen. Freud will am Abend des 24. 12. aus Wien abreisen, am Vormittag des 25. Eitingon treffen, dann seine Schwester, dann Abraham, bei ihm Mittagessen, um 15h aus Berlin abfahren (F/Fer I.2, 270, 272; F/A, 346, 347, 348, 349, 351). - Unklar, wie die Reise wirklich verlaufen ist. Gesichert, dass Abraham und Freud u.a. über Masochismus, Exhibitionismus. Ejaculatio praecox und Kastrationsangst gesprochen haben (F/A, 352, 407). |
| 28. Jan.1914 | Tausk wiederholt Münchner Vortrag vor der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung (IZ 2, 415; Prot. 4, 221). |
| 15. Febr. 1914 | „Geschichte der psa Bewegung“ fertig (F/Fer I.2, 285), „vor einer Stunde in der Rohschrift fertig“ (F/A, 358). Soll zuerst zu Ferenczi geschickt werden, dann zu Abraham. |

16. März 1914 „Zur Einführung des Narzissmus“ fertig, d. h. als Manuskript, soll „morgen“ an Abraham als Redakteur des Jahrbuchs geschickt werden. Freud erwartet Kommentare, die er auf Fahnen nachtragen will (F/A, 362).
6. Mai 1914 Landauer hält Vortrag in der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung: „Spontanheilung einer Psychose“ (IZ 2, 415; Prot. 4, 250).
15. Mai 1914 Abraham hat „kleinen Aufsatz“ mit dem Titel „Über die Beziehungen zwischen Nahrungstrieb und Sexualtrieb“ in Arbeit (F/A, 386).
4. u. 7. Juni 1914 Ferenczi zu Manuskript von „Zur Einführung des Narzißmus“: Introjektion, Sonderung von Ich und Außenwelt, infantile Allmacht und Idealisierung des Verbrechers seien von ihm; u. weitere Bemerkungen (F/Fer I.2, 304, 305f.).
19. Juni 1914 Ferenczi hat Aufsatz über Depression des Involutionalters geschrieben, will ihn Freud schicken (F/Fer I.2, 307).
26. Juni 1914 Ferenczi schickt Freud den Aufsatz „Psychoneurosen des Rückbildungsalters“, der u.a. von Depression handelt (F/Fer I.2, 310).
28. Juni 1914 Freud über Theorie der Depression: „Ich plage mich seit reichlich zehn Jahren mit diesen Problemen“. Hätte zu Ferenczis Manuskript einiges zu bemerken, aber nur mündlich; will Manuskript noch zurückhalten (F/Fer I.2, 312).
29. Juli 1914 „Zur Einführung des Narzissmus“ erscheint im *Jahrbuch* (F/A, 422).
- Sept. 1914 Landauers „Spontanheilung einer Katatonie“ erscheint im 5. Heft von Band 2 der *Internationalen Zeitschrift für Psychoanalyse* (Datum der Auslieferung unbekannt). Erste Erwähnung des Begriffs der narzisstischen Identifizierung.
16. Sept. 1914 Freud trifft Abraham in Berlin anlässlich seiner Hamburgreise Hinreise am 16. 9., Dauer des Zwischenstopps auf Hinreise unklar; Rückreise vermutlich am 25. 9., Dauer des Aufenthalts in Berlin bei Rückreise unklar, vermutlich 5 Stunden. (F/A, S. 439). Nächstes Treffen mit Abraham erst 1918.
1. Okt. 1914 Ferenczi vom 1. bis 24. Okt. in Analyse bei Freud, 1. Tranche (May 2015, 292); Freud an Abraham, dass Ferenczi seine „Ferien“ bei ihm verbringe (F/A, 442).
18. Okt. 1914 ff. Freud an der 3. Auflage der *Drei Abhandlungen* und am Wolfsmann (F/A, S. 441f., 445). In *Drei Abhandlungen*. Einführung der fiktiven „oralen, wenn wir so wollen, kannibalischen Stufe“ (1905d, 103); desgleichen im Wolfsmann:

- „als die erste habe ich die sogenannte kannibale oder orale Sexualorganisation „betrachten müssen“ (1918b, 218).
30. Okt. 1914 Freud am Wolfsmann, möchte das Ms nicht zur Post geben (F/A, S. 445; F/Fer II.1, 76)
9. Nov. 1914 Wolfsmann abgeschlossen (F/Fer II.1, 79; so auch an Abraham am 25. Nov. (F/A, S. 449).
25. Nov. 1914 Freud an Abraham, er soll Wolfsmann lesen, wenn er Weihnachten nach Wien kommt (was nicht geschieht, weil Abraham nicht nach Wien reisen kann) (F/A, S. 449, 453)
25. Nov. 1914 Freud beginnt metapsychologische Aufsätze (F/A, 449, 453, 458; usw.; F/Fer II.1, 86 usw.), arbeitet daran mit Unterbrechungen bis Ende Juli 1915.
15. Dez. 1914 Freud an Ferenczi, dass er an „Triebe und Tribschicksale“ arbeitet und dass sich Ferenczis „Introjektion“ als „sehr brauchbar“ erwiesen habe (F/Fer II.1, 94).
21. Dez. 1914 Freud an „Das Unbewusste“; u. a. Entdeckung der Brauchbarkeit der Unterscheidung zwischen Ding- und Wortvorstellungen (F/A, 458).
30. Dez. 1914 Tausk hält in der Wiener Vereinigung Vortrag mit dem Titel „Beiträge zu einer psychoanalytischen Exposition der Melancholie“; Freud äußert sich in der Diskussion über Depression. Erstmals: Selbstvorwürfe sind Vorwürfe, die gegen eine andere Person gerichtet sind; weitere Bemerkungen (Prot. 4, 263 ff.).
- Ende Dez. 1914 3. Auflage der *Drei Abhandlungen* erscheint Ende Dezember 1914 mit der Jahreszahl 1915 und wird um den 30. 12. an Abraham (F/A, 462) und an Ferenczi (F/Fer II.1, 99) geschickt.
10. Jan. 1915 Abraham bedankt sich für den Erhalt der 3. Aufl. der *Drei Abhandlungen* (F/A, 473).
30. Jan. 1915 Abraham an Freud, dass er „kleine Abhandlung über die Beziehungen von Hunger und Libido angefangen“ hat (F/A, 475).
3. Feb. 1915 Tausk in der Wiener Vereinigung Nachtrag zu seinem Vortrag vom Dezember 1914; Freud in der Diskussion über Depression (Prot. 4, 271). Erstmals: Selbstvorwürfe gehen auf narzisstische Identifizierung mit der Person zurück, der die Vorwürfe gelten.
7. Feb. 1915 Freud schreibt Entwurf von „Trauer und Melancholie“, schickt ihn an Ferenczi (F/Fer II.1, 106-108).
18. Feb. 1915 Freud an Ferenczi, warum er nichts von sich hören lasse; und er solle den Entwurf von „Trauer und Melancholie“ an Abraham weiterleiten (F/Fer II.1, 109).

18. Feb. 1915 Freud an Abraham: „Ich habe etwas Neues zur Melancholie, was jetzt bei Ferenczi ist, er wird es Ihnen zuschicken“ (F/A, 477).
22. Feb. 1915 Ferenczi reagiert das erste Mal auf Freuds Entwurf von „Trauer und Melancholie“ (F/Fer II.1, 110).
25. Febr. 1915 Ferenczi noch einmal zum Entwurf von „Trauer und Melancholie“ (F/Fer II.1,111f.).
28. Febr. 1915 Abraham hat die 3. Auflage der *Drei Abhandlungen* „mit Ruhe studiert“ (F/A, 479).
28. Febr. 1915 Abraham hat „kleinen Aufsatz über Sauglust“ in Arbeit (F/A, 479).
5. März 1915 Abraham hat Entwurf von „Trauer und Melancholie“ von Ferenczi erhalten (F/A, 482).
15. März 1915 Freud beginnt „nach diesem Brief“ die Niederschrift von „Triebe u Tribschicksale“, schließt sie ab (F/A, 483).
27. März 1915 Freud an Abraham, dass sich die Melancholietheorie an einem Fall bestätigt hat, „ohne sichtbaren therapeutischen Erfolg, der allerdings auch nachkommen kann“ (F/A, 484).
31. März 1915 Abraham reagiert auf Freuds Entwurf von „Trauer und Melancholie“ und teilt seine These mit: Sadismus und Munderotik, kannibalistische Tendenz usw. (F/A, 484. 489).
1. April 1915 Freud an Binswanger, ihm sei eine „auf den Narzißmus zurückgehende Aufklärung der Depression“ gelungen (F/Bi, 147).
1. April 1915 Freud an Andreas-Salomè, „Gesichtspunkte des Narzissmus“ haben sich bei der Untersuchung der Depression „brauchbar“ gezeigt (F/A-S, 31).
8. April 1915 „Die Verdrängung“ abgeschlossen (F/Fer II.1, 116).
23. April 1915 „Das Unbewusste“ abgeschlossen (F/Fer II.1, 120).
26. Apr. 1915 Abraham, dass seine „Abhandlung über die orale Phase ... jetzt größtenteils fertig“ ist (F/A, 490).
4. Mai 1915 Freud an Abraham, dass „Trauer und Melancholie ... vor einer Viertelstunde abgeschlossen“ (F/A, 493). Will Manuskript abtippen lassen und an Abraham schicken (was nicht geschah). Freud: er habe „eingetragen“, was er „brauchen konnte ... Am wertvollsten war mir der Hinweis auf die orale Phase der Libido“ (F/A, 492). Kritik an Abrahams Sicht der Depression.
4. Mai 1915 Fünf metapsychologische Abhandlungen sind fertig (Triebe und Tribschicksale, Verdrängung, Unbewusste, Metapsychologische Ergänzung, Trauer und Melancholie). Die 4 ersten möchte Freud

- im *Jahrbuch* veröffentlichen, „alles übrige behalte ich für mich“ (F/A, 493).
3. Juni 1915 Abraham an Freud, dass er die Identifizierung mit den Vorwürfen des Objekts noch nicht verstanden habe. Er findet „Triebe und Tribschicksale“ etwas „dürr“ (F/A, 496).
3. Juli 1915 Freud an Abraham, dass er gerne über die Melancholie weitere Auskunft geben würde, dass das aber nur mündlich „gut möglich wäre“ (F/A, 499). Ob er getippte Fassung von „Trauer und Melancholie“ an A. geschickt habe? (F/A, 500).
6. Juli 1915 Abraham an Freud, dass er die getippte Fassung von „Trauer und Melancholie“ nicht erhalten habe; seine eigene „Schrift über die Mundzone“ sei „nahezu fertig“; dort werde er einiges von dem „andeuten“, was er ihm im März geschrieben habe (F/A, 502).
28. Juli 1915 Freud schickt Entwurf von „Übersicht der Übertragungs-Neurosen“ an Ferenczi; darin über Melancholie (F/Fer II.1, 137f.).
1. August 1915 Zwölf metapsychologische Abhandlungen sind fertig (F/A, 504; so am 9. 8. auch an Ferenczi: F/Fer II.1, 140).
24. Okt. 1915 Abraham an Freud, er habe eben an seinem Ms. gearbeitet, ein paar Seiten geschrieben (F/A, 507).
20. 11. 1915 Tod von Abrahams Vater (keine Mitteilung an Freud erhalten).
- Dez (Nov?) 1915 Erscheinen von „Mitteilung eines der psychoanalytischen Theorie widersprechenden Falles von Paranoia“ (1915f); genaues Datum nicht eruierbar.
28. Dez. 1915 Abraham an Freud, dass „Untersuchungen“ fertig, er müsse nur noch Schluss daran hängen (F/A, 511).
12. Jan. 1916 Abraham an Freud, dass die Arbeit an den „Untersuchungen über die früheste Entwicklungsstufe der Libido“ fertig ist, werde von seiner Frau abgeschrieben (F/A, 513). [Frau wird krank, A. hofft am 23.1., dass „in dieser Woche“ Abschrift fertig, F/A 513],
19. Jan. 1916 Tausk hält in Lublin einen Vortrag, den er zu einer Publikation („Diagnostische Erörterungen“) erweitert (Tausk 1916).
4. Febr. 1916 Freud an Ferenczi (als Redakteur der IZ), dass „erstrangige Arbeit von Abraham über das oral-kannibal. Vorstadium der Libidoorganisation“ zur Publikation vorliegt (F/Fer II.1, 180).
13. Febr. 1916 Abraham freut sich, dass seine Arbeit („Untersuchungen“) Freuds Beifall gefunden hat; Freud habe Recht, dass er die Anorexie vergessen habe: er werde selbst bei Verstimmungen appetitlos (F/A, 515).[Freuds Brief mit Beifall nicht erhalten.]

- 9.+16. Sept. 1916 Tausks „Diagnostische Erörterungen auf Grund der Zustandsbilder der sogenannten Kriegspsychosen“ erscheinen in zwei Teilen in der *Wiener Medizinischen Wochenschrift*. Handelt u.a. von Ätiologie der Depression, Freuds Thesen schon hier veröffentlicht, vor dem Erscheinen von „Trauer und Melancholie“ mit dem Vermerk: „nach Diskussionen in der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung“ usw.
- Wi-Sem 1916/17 Freud spricht in Vorlesungen an der Universität u.a. über Psychosen, über narzisstische Identifizierung bei Depression (1916-17a, 411-413).
16. Nov. 1916 alle Vorlesungen von Teil III (Neurosenlehre) sind fertig geschrieben (F/Fer II. 2, 229), also auch das Kapitel, in dem Depression behandelt wird.
18. Dez. 1916 Freud an Abraham, dass Heft der IZ mit Abrahams „Untersuchungen“ „endlich erschienen“ ist (F/A, 538).
28. Jan. 1917 Druck des 3. Teiles der *Vorlesungen* hat begonnen (F/F II.2, S. 36).
6. Juni 1917 Dritter Teil der *Vorlesungen* erscheint, d. h. der Teil mit Freuds Darstellung der Depression (F/Fer II.2, S. 58).
17. Juni 1917 Abraham hat *Vorlesungen* erhalten, beginnt Lektüre und will Besprechung für die Zeitschrift schreiben (F/A, 554).
22. Juni 1917 Freud an Abraham, dass seine Bücher bisher nie in der IZ besprochen wurden (F/A, 555).
10. Aug. 1917 Abraham hat Lektüre der *Vorlesungen* beendet, will nach wie vor Referat darüber schreiben (F/A, 558).
23. Sept. 1917 Abraham an Freud, dass „gestörtes Befinden“, die „alten Bronchialbeschwerden“, viel Arbeit, weil Liebermann in Urlaub, deshalb kein Referat geschrieben (F/A, 561); anstelle dessen wolle er im Brief sagen, wie er die *Vorlesungen* findet (F/A, 562).
5. Okt. 1917 Freud erwartet trotz Abrahams Absage dessen Referat der *Vorlesungen* (F/A, 564 und 568).
6. Nov. 1917 Freud will „Trauer und Melancholie“ „zur Publikation herrichten“, zusammen mit der „Metapsychologischen Ergänzung“ für die IZ (F/Fer II.2, 112).
11. Nov. 1917 Freud hat „Trauer und Melancholie“ in „den letzten Tagen ... zur Publikation in der Zeitschrift hergerichtet“ (F/A, 568).
20. Nov. 1917 Freud hat Sachs das Manuskript von „Trauer und Melancholie“ „für das letzte Heft der Zeitschrift“ (= Heft 6 der IZ) übergeben (F/Fer II.2, 117).

10. Dez. 1917 Freud fürchtet, der Verlag werde „steckenbleiben“ mit dem Druck „vor dem letzten Heft der Zeitschrift (Nr. 6)“ (F/A, 572).
22. März 1918 Freud an Abraham, dass er „kürzlich“ Fahnen von „Trauer und Melancholie“ an ihn geschickt habe (F/A, 586).
16. April 1918 Abraham liest Fahnen von „Trauer und Melancholie“, bemerkt, dass seine „Einverleibungsphantasie“ aufgenommen worden ist und schickt ergänzende Bemerkungen zu „Trauer und Melancholie“ an Freud (F/A, 588).
9. Mai 1918 Freud an Ferenczi, dass die Arbeiten (für die IZ) in Sachsens Mappe ruhen und Heller ihn hinhalten würde (F/Fer II.2, 151).
5. Juni 1918 Rank an Freud, dass „der Satz der Zeitschrift“ jetzt „langsam vorwärts“ geht (Lieberman u. Kramer 2014, 108).
20. Juni 1918 Andreas-Salomé an Freud, sie habe Heft 6 der IZ (in dem „Trauer und Melancholie“ enthalten ist) fast gleichzeitig mit Freuds auf den 29. Mai datierten Brief erhalten (F/A-S, 90).
- 28./29. Sept. 1918 Psa. Kongress in Budapest, auf dem sich Freud und Abraham nach vier Jahren zum ersten Mal wieder sehen.
20. Jan. 1919 Abraham an Freud, dass er mit der Lektüre des Wolfsmanns beginnt (F/A, 609).
9. Febr. 1919 Freud an Abraham, dass dessen Referat für den „Bericht über die Fortschritte“ angekommen ist (F/A, 610).
14. Mai 1920 Freud bereitet 4. Auflage der *Drei Abhandlungen* vor (F/Fer III.1, 67) mit Bemerkung zu Abrahams „Untersuchungen“ (1905d, 103f., Fußn.).

Literatur

- Abraham, K. (1916-17): Untersuchungen über die früheste prägenitale Entwicklungsstufe der Libido. In: Psychoanalytische Studien. 2 Bde. Hg. und eingeleitet von J. Cremerius, 1971, Bd. 1, 84-112. Frankfurt a.M. (Fischer).
- Bericht über die Fortschritte der Psychoanalyse in den Jahren 1914-1919 (1921): Hg. von O. Rank. Leipzig, Wien, Zürich (Internationaler Psychoanalytischer Verlag).
- Ferenczi, S. (1914): Beitrag zum Verständnis der Psychoneurosen des Rückbildungsalters. In: Bausteine zur Psychoanalyse, 4 Bde (1984), Bd. 3, 180-188. Frankfurt a.M., Berlin, Wien (Ullstein).
- Freud, S. (1905d): Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie. SA 5, 37, 47-145.
- (1913i): Die Disposition zur Zwangsneurose. SA 7, 105, 109-117.
 - (1914c): Zur Einführung des Narzißmus. SA 3, 37, 41-68.
 - (1915c): Triebe und Tribschicksale. SA 3, 75, 81-102.
 - (1915d): Die Verdrängung. SA 3, 103, 107-118,
 - (1915e): Das Unbewusste. SA 3, 119, 125-162.
 - 1916-17a): Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. SA 1, 33, 37-445,
 - (1916-17g): Trauer und Melancholie. SA 3, 193, 197-212.
 - (1918b): Aus der Geschichte einer infantilen Neurose. SA 8, 125, 129-231.

- (1985a): Übersicht der Übertragungsneurosen. Ein bisher unbekanntes Manuskript, ediert und mit einem Essay versehen von I. Grubrich-Simitis. Frankfurt a.M. (Fischer).
- /Abraham, K. (2009[2006]): Briefwechsel 1907-1925. Vollständige Ausgabe, Hg. von E. Falzeder/L. Hermanns. Wien (Turia und Kant).
- /Andreas-Salomé, L. (1980 [1966]): Briefwechsel. Hg. von E. Pfeiffer. Frankfurt a. M. (Fischer).
- /Binswanger, L. (1992): Briefwechsel 1908-1938, hg. von G. Fichtner. Frankfurt (Fischer).
- /Ferenczi, S. (1993): Briefwechsel, Bd. I.2, 1912-1914. Hg. von E. Brabant/E. Falzeder/P. Giampieri-Deutsch unter der wiss. Leitung von A. Haynal, Transkription von I. Meyer-Palmedo. Wien/Köln/Weimar (Böhlau).
- /Ferenczi, S. (1996): Briefwechsel, Bd. II.1, 1914-1916. Hg. von E. Falzeder/E. Brabant unter Mitarbeit von P. Giampieri-Deutsch unter der wiss. Leitung von A. Haynal, Transkription von I. Meyer-Palmedo. Wien/Köln/Weimar (Böhlau).
- /Ferenczi, S. (1996a): Briefwechsel, Bd. II.2, 1917-1919. Hg. von E. Falzeder/E. Brabant unter Mitarbeit von P. Giampieri-Deutsch unter der wiss. Leitung von A. Haynal, Transkription von I. Meyer-Palmedo. Wien/Köln/Weimar (Böhlau).
- Landauer, K. (1991[1914]): Spontanheilung einer Katatonie. In: Theorie der Affekte und andere Schriften zur Ich-Organisation. Hg. von H.-J. Rothe. Frankfurt am Main (Fischer), 123-143.
- Lieberman, E.J. u. Kramer, R. (Hg.)(2014[2012]): Sigmund Freud und Otto Rank. Ihre Beziehung im Spiegel des Briefwechsels 1906-1925. Gießen (Psychosozial).
- May, U. (2015): Freud bei der Arbeit. Zur Entstehungsgeschichte der psychoanalytischen Theorie und Praxis. Gießen (Psychosozial).
- Protokolle der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung (1976-1981 [1962-1975]): Herausgegeben von Nunberg, H./Federn, E. 4 Bde. Frankfurt a. M. (Fischer).
- Riklin, F. (2013): Zwei Berichte über den 4. Psychoanalytischen Kongress in München, 7. -8. September 1913. Hg. von M. Schröter. Luzifer-Amor 26, 96-125.
- Tausk, V. (1913): [Autoreferat] In: Riklin, F. (2013): Zwei Berichte, 103-104.
- (1916): Diagnostische Erörterungen auf Grund der Zustandsbilder der sogenannten Kriegspychosen. In: Gesammelte psychoanalytische und literarische Schriften, Hg. von H.-J. Metzger. 1983, 219-244. Wien/Berlin (Medusa).